

Pressemitteilung vom 05.12.2014



Kreislandvolkverband Cloppenburg e.V.

Löninger Str. 66, 49661 Cloppenburg
04471 / 965-200
info@klv-clp.de
www.klv-clp.de



Kreislandvolkverband Oldenburg e.V.

Sannumer Str. 3, 26197 Huntlosen
04487 / 7501-0
kreislandvolkverband.ol@ewetel.net
www.landvolk.net



Vereinigung des Emsländischen Landvolkes e.V.

An der Feuerwache 12, 49716 Meppen
05931 / 9332-111
hurink@landvolk-meppen.de
www.landvolk-emslan.de

Olaf Lies an der Seite der Landwirte

„Hoher Stellenwert von Agrar- und Ernährungswirtschaft“ – Kein Verständnis für geplante Wiedervernässung

Oldenburg. Niedersachsens Wirtschaftsminister Olaf Lies (SPD) hat am Freitag beim Besuch des Kreislandvolkverbandes Oldenburg ein deutliches Bekenntnis zum Wachstum der Agrar- und Ernährungswirtschaft in Niedersachsen abgelegt. Die prosperierende Landwirtschaft sei der wesentliche Grund für den Wohlstand im Oldenburger Land, sagte der SPD-Politiker vor dem Vorstand des Kreislandvolkverbandes in Huntlosen (Landkreis Oldenburg). Olaf Lies: „Die Agrar- und Ernährungswirtschaft hat hier in der Region einen hohen Stellenwert. Wir benötigen die jetzigen Strukturen der Landwirtschaft auch in Zukunft.“

Thema der Gesprächsrunde am Freitagvormittag war auch die vom Landwirtschaftsministerium in Hannover vorangetriebene Novellierung des Landesraumordnungsprogramms (LROP). Lies erklärte vor den Vertretern des Landvolks, er habe überhaupt kein Verständnis für eine Wiedervernässung landwirtschaftlich genutzter Flächen, wie es der Entwurf der Novelle vorsehe und bestätigte damit die von den Bauern vorgetragenen Sorgen und Ängste.

Die Unternehmen der Torfindustrie könnten sich zudem verlässlich auf den Vertrauensschutz berufen, wenn es um die bereits genehmigte Abtorfung auf eigens dafür gekauften oder gepachteten Moorflächen gehe. Olaf Lies: „Es ist ärgerlich, dass wir uns über diesen Entwurf streiten müssen. Das hätte man besser vorher im Dialog regeln müssen.“ Lies sprach sich für einen neuen Entwurf aus. Hierzu sollten möglichst alle betroffenen Gruppierungen unter Berücksichtigung der bisher eingebrachten Argumente einbezogen werden. Vom LROP seien die komplette Wirtschaft und eben nicht nur die Landwirtschaft betroffen.

Der Oldenburger Landvolkvorsitzende Jürgen Seeger und seine Vorstandskollegen baten den Wirtschaftsminister, als regierende SPD sich insgesamt stärker um die Belange der Landwirtschaft zu kümmern. Seeger: „Das dürfen sie nicht nur den Grünen überlassen.“

PRESSEMITTEILUNG

Verantwortlich Bernhard Suilmann *Redaktion* Heinz-Josef Laing
Bernhard Wolff Lambert Hurink

Bildunterschrift:

Wirtschaftsminister Olaf Lies (vordere Reihe, dritter von rechts) traf sich am Freitag mit dem Vorstand des Kreislandvolkverbandes Oldenburg. An dem Treffen nahmen auch die SPD-Finanzexpertin im Landtag, Renate Geuter, und der SPD-Landtagsabgeordnete Axel Brammer teil.

Bild: Landvolk

Rückfragen an
Heinz-Josef Laing
Tel. 0176-34076775